

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Grundschulkinder !

Mit dem heutigen Tage erfährt der Raum, den wir bisher als Mehrzweckraum – Raum für mehrere Zwecke – benutzt, gebraucht und missbraucht haben, eine neue Bestimmung. Grundstein für diese Entwicklung ist das mit Beginn des vergangenen Schuljahres – fast genau vor einem Jahr – durch die Gesamtkonferenz verabschiedete Qualitätsprogramm mit dem neuen Schwerpunkt „Steigerung der Bewegungsintensität im Schulalltag“. Hier setzte die Gesamtkonferenz als Ziel eine „Bewegungserziehung, die sich auf die Befähigung der Kinder zur selbstbestimmten Auseinandersetzung mit der Umwelt richtet um diese über die Bewegung zu erfahren und zu gestalten“. Die Bewegungserziehung fördert die kognitiven, sozialen, emotionalen und körperlich-motorischen Fähigkeiten.

Wichtige Erkenntnis der Hirnforschung, der Lerntheoretiker und natürlich auch der Praktiker vor Ort war und ist, dass Bewegung einen zusätzlichen Informationszugang bietet. Durch Bewegung wird die Informationsverarbeitung optimiert. Und das ist Grund genug, etwas zu tun, damit das Lernen effektiver werden kann und wird.

In der Umsetzung des Qualitätsprogramms haben wir Pausenspiele bereitgestellt, haben Bewegung in den Unterricht gebracht; seit Jahren bieten wir Sportförderunterricht an.

Mit diesem Raum wollen wir die Entwicklung der Kinder fördern, ihnen Angebote machen. Hier können unsere Kinder ihre Gewandtheit schulen, ihre Geschicklichkeit, ihre Beweglichkeit. Sie können ihre Wahrnehmungsfähigkeit fördern und die Koordination. Hier soll ganz besonders „begriffen“ werden – mit allen Sinnen.

So kann der Bereich der Nachhaltigkeit des Lernens ermöglicht und erweitert, gesteigert werden. Das spielerische Lernen ist das Zentrum – der Körper ein Hilfsmittel zum Lernen, eben durch Bewegung.

Besonders in diesem Raum kann uns gelingen, dass die Freude am Lernen gesteigert wird.

In den fächergebundenen und fächerübergreifenden Angeboten dieses Raumes können die Kinder vielfältige Erfahrungen machen:

- bspw. das räumliche Vorstellungsvermögen entfalten,
- bspw. das Entstehen geometrischer Körper begreifen,
- bspw. die Zuordnung von Laut und Buchstabe in Laufspielen erfahren,
- bspw. Wörter des Grundwortschatzes mit Rollbrettern erfahren,
- bspw. Lese-Aktionsspiele durchführen (Bewegungsaufträge ausführen),
- bspw. arithmetische Kompetenzen in Kegelspielen erwerben,
- usw.

Der Raum wird beständig erweitert.

Das ist das eine Standbein unseres Raumes und seines Konzeptes. Das andere Standbein ist die Kooperation mit der Schule für Physiotherapie zu Siegen in Trägerschaft der DAA. Hier werden junge Menschen ausgebildet um später besonders im Bereich der Physiotherapie, aber auch in anderen Schwerpunkten wie der Ergotherapie oder Diätassistenz zu arbeiten.

In drei Schwerpunkten werden wir in den Wochen bis Weihnachten jeweils mittwochs in der Schule arbeiten: Ausdauer - Koordination - Haltungsschule

Im Bereich der Ausdauer heißt das:

Wir wollen die Kinder fit machen, ausdauernd machen.

Der Trägheit entgegenwirken. Bei Wind und Wetter. Vor allem draußen.

Im Bereich Koordination heißt das:

Wir wollen die Kinder fit machen in der Abstimmung ihrer Bewegungen, damit viele Dinge besser gelingen.

Im Bereich Haltungsschule heißt das:

Wir wollen die Kinder fit machen, damit der Körper dauerhaft kräftig bleibt und Folgeschäden verhindert werden.

Insbesondere die Haltungsschule soll und kann allen Kindern zugute kommen – und das für die Dauer des gesamten Schuljahres.

Bevor die Schwerpunktarbeit in den anderen Bereichen beginnen kann, werden wir ein Kurz-Screening aller Kinder machen – das heißt, dass alle Kinder einmal einen Stationenbetrieb durchlaufen, der von kundiger Hand bewertet wird. Dabei sind die Voraussetzungen für alle Kinder gleich.

Zum Abschluss dieser Maßnahme werden dann die Eltern gezielt informiert, auf Ihren oder meinen Wunsch auch in Einzelgesprächen beraten. Wir bieten dann eine konzentrierte Förderung – ebenfalls aus fachkundiger Hand – an.

Hierzu ist es wichtig, dass Ihre Kinder mittwochs immer **bequeme Kleidung tragen** – Röcke sind bei Mädchen nicht sinnvoll. **Das gilt am 16-09 und am 23-09-2009 für alle Kinder !**

Besonders der Kontakt und Dialog mit Ihnen ist von zentraler Bedeutung. Nur durch vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus können wir die Konzeption zu einem Erfolg werden lassen.

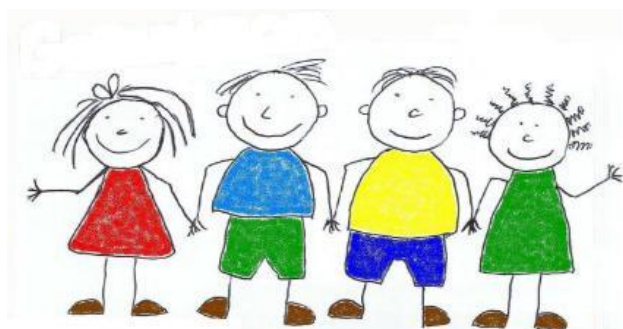
**Nicht das Lernen wird eingeschränkt, die Lernzeit wird nicht verkürzt !
Das Lernen wird befähigt, beflügelt, begeistert. Anders und neu ermöglicht !**

Dieses besondere Angebot ist in dieser Form in Rheinland-Pfalz einmalig und soll ein Erfolg werden. Daran müssen wir alle arbeiten. Ich zähle auf Sie !

In diesem Sinne: Vielen Dank für Ihre Offenheit und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam etwas Besonderes für die Kinder stemmen !

Ich grüße Sie herzlich. Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich telefonisch gern zwischen 13.15 Uhr und 14.00 Uhr in der Schule erreichen. Oder schreiben Sie mir eine eMail:
schule.moenig@web.de

-N. Mönig, R-



Gemeinsam stark ! - Für unsere Kinder !

Bitte legen Sie den Elternbrief bis spätestens Mittwoch (morgen !) der Klassenleitung vor. Die Unterschrift wird zur Kenntnis genommen, der Brief Ihrem Kind belassen, damit er Ihnen wieder vorliegt. - Vielen Dank !

.....
Ich habe den Elternbrief vom 15-09-2009 erhalten und gelesen.

_____.09.2009
Datum

Unterschrift